

SENIOREN-RESIDENZ SANKT BARBARA WEINHEIM

Unser Magazin

AUS DER RESIDENZ

Mister
O'Malley

DIE INCURA-GRUPPE STELLT VOR

Senioren-Residenz
Sankt Johannes

RATGEBER

Was ist das Besondere
an Facebook, Instagram
& Co.?

Social Media

Instagram
& Facebook

Inzwischen gehören die sozialen Medien
auch für die INCURA Gruppe zum digitalen
Alltag. Folgt uns auf Instagram & Facebook.



INCURA®

WIR BEI FACEBOOK UND INSTAGRAM

Ob Silvester, Hofkonzert oder Tiergartenausflug: Bei den Senioren-Residenzen unserer Gruppe ist immer viel los – und darüber berichten wir auch im Internet. Auf unserer Webseite finden Sie einen umfangreichen Aktuelles-Bereich, der mehrmals die Woche fast wie eine eigene kleine Zeitung über die neuesten Ereignisse bei INCURA berichtet.

Zugleich sind wir auch bei den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram mit dabei und zeigen dort mit Fotos und Textbeiträgen, wie gut es sich bei INCURA wohnen und arbeiten lässt. Klicken Sie doch auch mal rein, schenken Sie uns ein „Daumen-hoch“ und empfehlen Sie uns gerne an Freunde, Verwandte und Bekannte weiter!



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen: gettyimages.de



Liebe Leser(innen),

in dieser Ausgabe können Sie sehen und lesen, welche tollen Aktivitäten in den vergangenen Monaten in unserer Einrichtung trotz der schweren Zeit stattgefunden haben.

Die Zufriedenheit der BewohnerInnen ist angenehm spürbar. Es wird viel gelacht und im kleinen Kreis gesungen, musiziert und in anderer Weise Kreativität gezeigt.

Die Programmgestaltung durch unseren Betreuungsdienst ist stets abwechslungsreich und an den Wünschen der Bewohner orientiert. Die Einsatzbereitschaft der MitarbeiterInnen und der Zusammenhalt der einzelnen Arbeitsbereiche sind besonders lobenswert. **Vielen Dank an dieser Stelle für geleistete Arbeit!**

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen wunderschönen Frühling.

Ihre Mevla Pektaş, Einrichtungsleitung

SUCHEN & GEWINNEN

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käferchen Glück und Gewinne.

Wie viele Marienkäfer zählen Sie?

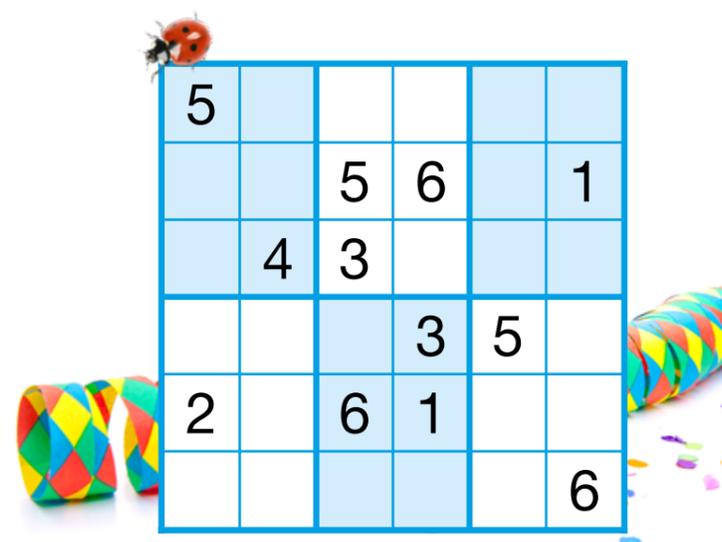
Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:
INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4-8, 50667 Köln,
oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab.
Einsendeschluss ist der 30. April 2022.

SCHON WIEDER IST EIN JAHR VERGANGEN!

Wie auch schon im letzten Jahr, hieß es auch diesmal leider wieder: Silvester feiern ohne Feuerwerk und ohne Musik im Restaurant. Also ging es mit dem gut ausgerüsteten Snoezelenwagen und der Musikbox auf die Wohnbereiche, die schon am Tag zuvor mit Schweinchen, Kleeblättern, Schornsteinfegern und Luftschlangen dekoriert worden waren. Im Nu versammelten sich unsere Bewohner in den Treffs und schunkelten zu fetziger Silvester-Musik aus der Box. Alle Bewohner bekamen leuchtende Knickarmbänder welche, im gedimmten Licht sehr schön anzusehen waren.

Aber was ist eine Silvesterparty ohne Böller?! Deswegen gab es zum krönenden Abschluss farbenfrohe Konfettikanonen. Gemeinsam zählten alle den Countdown, bei null angekommen, gab es einen lauten Knall, als die bunten Konfettischnipsel langsam auf den Boden flatterten, gab es brausenden Beifall. Bevor es dann auf den nächsten Wohnbereich ging, wurde schnell noch durchgefegt. Alle halfen mit, so war alles im Handumdrehen wieder sauber und ordentlich. Zum Abendbrot gab es für jeden Bewohner Sekt zum Anstoßen. Nach einem schönen Tag verabschiedeten sich alle mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr. Für die gute Zusammenarbeit wollen wir – das Betreuungsteam – uns bei allen bedanken, ganz besonders aber bei unseren Bewohnern!

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein frohes, gesundes neues Jahr!





Der Wunschbaum

Ein (zugegeben recht zynisches) Sprichwort sagt, wenn jeder nur an sich denkt, ist an alle gedacht. Dass es auch anders geht, haben unsere Bewohner mit einer rührenden Geste bewiesen. 2022 hat gerade begonnen, wie jedes Jahr werden wieder eine Menge Wünsche und Vorsätze für die vor uns liegende Zeit geschmiedet. Sei es mit dem Rauchen aufzuhören, die lästigen Weihnachtspfunde wieder loszuwerden oder vielleicht den Kontakt zu einem lieben Menschen wieder aufzunehmen, den man lange Zeit aus den Augen verloren hat. Was es auch immer sein mag, eines haben sie meist alle gemeinsam: Es sind Wünsche für einen selbst. Doch wie wäre es, wenn man sich nicht

nur etwas für sich wünschen würde, sondern auch Wünsche für seine Mitmenschen und Mitbewohner formulieren würde? Aus dieser Idee heraus ist unser Wunschbaum entstanden. Unsere Bewohner bekamen die Möglichkeit, kleine oder große Wünsche aufzuschreiben, diese an den Baum zu hängen, damit jeder, der möchte, sich dort einen Wunsch abholen kann. Und so wurden fleißig die gebastelten Kleeblätter mit allerlei Wünschen für Gesundheit, Glück, Mut, Zufriedenheit und noch vielem mehr beschrieben, um anderen damit eine Freude zu machen. Denn das Leben, gerade in der heutigen Zeit, sollte immer auch ein Miteinander sein ...

Horch, wer kommt von draußen rein ...

Am 6. Dezember bekommt unser Haus traditionell Besuch vom Nikolaus und seinem helfenden Engel. Auch dieses Jahr wieder fand er den weiten Weg zu uns, um unsere Bewohner mit seiner Anwesenheit und einem großen Sack voller Geschenke zu erfreuen. Nimmermüde zogen die beiden von Zimmer zu Zimmer, um allem im Hause eine gesegnete Weihnachtszeit zu wünschen und ein kleines Geschenk zu überreichen. Der ein oder andere Bewohner konnte sogar mit einem aufgesagten Gedicht beeindruckt werden, was Engel und Nikolaus natürlich besonders erfreute. So gingen mehrere Stunden wie im Fluge vorbei, bis der Geschenkesack leer und die Herzen aller Bewohner mit vorweihnachtlicher Freude erfüllt waren.



Mister O'Malley

Ich darf mich vorstellen ... mein Name ist „Mister O'Malley“ und ich bin ein Findlingskater aus dem schönen Frankreich. Im September letzten Jahres wurde ich gemeinsam mit meinen Geschwistern auf einem leerstehenden Bauernhof geboren. Meine Mama konnte sich leider nicht mehr um mich und meine zwei Schwestern kümmern. Zum Glück konnten wir uns bemerkbar machen, sodass wir von Schwester Lisa (WB3) auf dem Heuboden gefunden wurden, die zufällig in ihrem Urlaub bei uns vorbeigekommen war. Sehr herzlich wurden wir in Obhut genommen, alle paar Stunden mit Milchfläschchen gefüttert (mjam) und warmgehalten (schnurr). Wir hielten unsere neue Mama ganz schön auf Trab, aber ich glaube, sie hat es gern getan. Durch die liebevolle Pflege bin ich recht schnell groß und stark geworden und durfte meine Katzenmama nach Absprache mit dem Haus sogar

auf die Arbeit begleiten, was ich sehr spannend fand. Es gab dort jede Menge zu entdecken und alle Bewohner fanden mich süß und wollten mich streicheln und mit mir spielen. Und so verbrachte ich die ersten Tage und Wochen meines neuen Lebens in einem freundlichen neuen Zuhause, in dem ich der absolute Star war (natürlich!). Mittlerweile bin ich ein sehr charmanter Hauskater und komme nur noch gelegentlich zu Besuch, aber ich werde die Zeit hier nie vergessen und bin dankbar für die Menschen, die sich so gut um mich gekümmert haben.

Euer Mister O'Malley

ICH GEH MIT MEINER LATERNE ...

Auch in diesem Jahr feierten wir mit unseren Bewohner/innen Sankt Martin – aber dieses Mal sollte es ein ganz besonderer Tag für alle werden.

Die Bewohner/innen trafen sich im Erdgeschoss, jeder bekam eine Laterne und alle waren sehr gespannt, welche Überraschung auf sie zukommen würde. Ganz erstaunt waren alle, als ein Pferd samt Reiter an den Fenstern des Restaurants vorbeiritt und vor dem Haus stehen blieb. Neugierig gingen einige nach draußen und trauten ihren Augen kaum, als sie erkannten, dass es der heilige Sankt Martin höchstpersönlich auf seinem Pferd war. Zur Begrüßung wurden gemeinsam bekannte Martinslieder gesungen und die Laternen dazu geschwenkt und wer wollte, durfte danach das Pferd mit Möhren füttern und streicheln.

Da es sehr kalt war, feierten alle zusammen im Haus mit warmem Punsch und jeder bekam ein süßes Weckmännchen dazu, in das manch einer sofort nach Herzenslust reinbeißen musste. Im Laternenschein wurde noch gesungen und der ein oder andere erinnerte sich an Kindheitstage.

Es war ein sehr schöner und überraschender Nachmittag in St. Barbara und wir bedanken uns recht herzlich bei Pferd und Reiter. Vielleicht kommen sie im nächsten Jahr wieder, wir würden uns auf jeden Fall alle freuen!



Die INCURA-Gruppe stellt vor

Senioren-Residenz Sankt Johannes

„Daheim ist daheim. Aber das hier kommt dem sehr nahe!“ Mit diesen wunderbaren Worten hat eine Bewohnerin von Sankt Johannes einmal beschrieben, was die INCURA Senioren-Residenz Schifferstadt für viele Menschen bedeutet: ein echtes Zuhause.

Seit 16 Jahren nun schon gehört Sankt Johannes fest zu Schifferstadt – einer kleinen Stadt zwischen Odenwald und Pfälzerwald. Die Einrichtung im Malerviertel bietet 143 Pflegeplätze für pflegebedürftige Erwachsene jeden Alters – neben der gängigen Altenpflege gibt es einen gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie einen Wohnbereich „Junge Pflege“ für Menschen unter 60 Jahren mit somatischen Erkrankungen. Die Wohnbereiche von Sankt Johannes sind bewusst klein gehalten, um für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein besonders vertrautes und persönliches Ambiente zu schaffen.

Die Architektur des Hauses erzeugt Wohlühlcharakter und bietet Räume für die Gemeinschaft ebenso wie für Rückzug und Privatsphäre. Im Sommer können die Bewohnerinnen und Bewohner die schöne Außenterrasse genießen, für kühlere Tage steht das Wintergartencafé als Ort des Miteinanders zur Verfügung.

Von Anfang an haben die Schifferstädter die Senioren-Residenz herzlich im Netzwerk der Stadt aufgenommen. Regelmäßige Gottesdienste mit regionalen Geistlichen oder Besuche durch die Bürgermeisterin oder von Schifferstädter Kindergärten, Vereinen und Betrieben gehören schon immer fest zum Jahreskalender von Sankt Johannes. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt werden rund ums Jahr Anlässe wie Sommerfeste, Weihnachten oder Sankt Martin gefeiert. Die Bewohner sind auch regelmäßig zu Veranstaltungen wie dem Frühlings- tanz oder dem Rettichfest eingeladen. „Unsere Bewohner und Mitarbeiter bekommen immer wieder zu spüren, ein wichtiger Teil von Schifferstadt zu sein – das ist etwas ganz Besonderes“, sagt Einrichtungsleiterin Mareike Götz.



Lebensweisheiten

Wir leben in einer immer schnelllebiger, hektischer und digitaler werdenden Welt. Das Leben wird oft auf Konsum und schnellen Erfolg reduziert und nicht erst seit heute macht die Entwicklung zur Wegwerfgesellschaft Schule. Altgediente Werte rücken dabei leicht in den Hintergrund und werden der nächsten Generation nicht mehr vermittelt. Wie gut daher, dass es noch Menschen gibt, die wissen was diese Werte, wie z. B. Mitgefühl, Dankbarkeit und Achtsamkeit, bedeuten und wie wichtig sie für ein fried- und respektvolles Miteinander sind. Die Rede ist natürlich von unseren Senioren, die leider oft nicht mehr

gehört werden, aber umso mehr zu sagen haben. Ein ursprünglich aus Amerika stammendes Projekt versucht, genau das zu ändern und der älteren Generation wieder eine Stimme zu verleihen und ihre Lebenserfahrung mit der heutigen Jugend teilen zu lassen. Unsere Einrichtungsleitung, Frau Pektas, hat sich dieses Projekts angenommen und hat eine Fotoserie erstellt, auf dem unsere Bewohner eine für sie wichtige oder prägende Lebensweisheit weitergeben. Wie wir finden, eine wichtige und wertvolle Idee, die zum Nachahmen anregen soll. Aber schauen Sie selbst.



Was ist Ihre Lebensweisheit?

BESUCH VOM KINDERGARTEN



Der Besuch des Laurentius-Kindergartens ist bei Jung und Alt hier im Haus immer sehr beliebt. Auch dieses Mal versammelten sich die Senioren auf den Balkonen des Hauses und im Café im Erdgeschoss, um einen möglichst guten Platz zu ergattern und das bunte Treiben auf dem Platz vor dem Haus zu verfolgen.

Auftritt überreichten die Kinder selbstgebastelte Windlichter für die Senioren, die dann im Nachhinein verteilt wurden. Diese ganz individuell gestalteten Windlichter trugen ein Bändchen mit einem Stern, auf dem der Name des Kindes und ein kurzer Weihnachtsgruß stand. Eine große, zu Herzen gehende Geste für unsere Bewohner.

Als sie die Kinder vom Laurentius-Kindergarten erblickten, strahlten die Gesichter und die Kinder sangen Weihnachts- und Adventslieder und tanzten ausgelassen, mit kindlicher Begeisterung dazu. Die Musikbox sorgte dafür, dass alle, auch die Senioren auf den Balkonen, gut hören konnten. Nach dem

Es ist immer wieder schön mit anzusehen, wie unterschiedliche Generationen zusammentreffen und sich auf ihre ganz besondere Art austauschen, sich respektvoll und liebevoll begegnen und voneinander lernen.





ACHTUNG

Eventuell entfallen
Veranstaltungen wegen
Corona. Bitte beachten
Sie entsprechende
Aushänge.

WOCHENAKTIVITÄTEN

Montag	10.30 Uhr	Sitzgymnastik mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
	15.15 Uhr	Einzelbetreuung, Spaziergänge, Einkäufe mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche, Garten
	15.30 Uhr	Bibelkreis/Vorlesen mit Frau Nordhoff	Wohnbereiche
Dienstag	10.30 Uhr	Sitzgymnastik mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
	15.15 Uhr	Einzelbetreuung mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
Mittwoch	10.30 Uhr	Gedächtnistraining mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
	15.15 Uhr	Einzelbetreuung mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
Donnerstag	10.30 Uhr	Spiel, Spaß, Gedächtnis mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
	15.15 Uhr	Einzelbetreuung, Spaziergänge, Einkäufe mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
Freitag	15.30 Uhr	Vorlesen mit Frau Wissing	Wohnbereiche
Samstag	10.30 Uhr	Einzelbetreuung mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
	15.15 Uhr	Überraschungsnachmittag mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche, Kreativraum
Sonntag	10.30 Uhr	Einzelbetreuung mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Herrn Hausl, jeden dritten Sonntag	Restaurant
	15.15 Uhr	Einzelbetreuung, Spaziergänge mit dem Betreuungsteam	Wohnbereiche, Garten



Social Media

Was ist das Besondere an Facebook, Instagram & Co.?

Warum nutzen die Menschen weltweit Internetdienste, bei denen sie sich auf unterschiedlichen Plattformen zu Netzwerken zusammenschließen? Ein kleiner Einblick in die Welt der sozialen Medien.

Das Internet ist ein Ozean an Daten und verschiedensten Angeboten zur Unterhaltung, Information und Kommunikation. Viele dieser Dienste sind an bekannte Medien wie den Brief oder das Fernsehen angelehnt und machen sie schneller, ortsunabhängig und günstiger. Mit Smartphones, Tablets oder Computern zum Beispiel schreiben 87 Prozent der über 60-Jährigen „Silver Surfer“ digitale Briefe, die E-Mails. Das sind fast doppelt so viel wie bei den Jüngeren.

Nicht ganz so „wie ein Fisch im Wasser“ fühlen sich viele Ältere noch in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter oder Instagram. Das sind Internet-Gemeinschaften, in denen Menschen Kontakte knüpfen und pflegen oder sich über gemeinsame Interessen austauschen.

Viele Seniorinnen und Senioren sorgen sich um ihre Sicherheit und den Datenschutz im Internet, dabei haben die sozialen Gemeinschaften vor allem für ihre Generation viele Vorteile: Sie bieten Wege aus der Einsamkeit, sind bequem von zu Hause erreichbar und ermöglichen unkompliziert den Kontakt zu Gleichgesinnten. Spezielle Beratungsangebote für Silver Surfer oder interneterfahrene Bekannte können bei den ersten Schritten und dem sicheren Umgang mit den eigenen Daten helfen.

Welche sozialen Medien können was?

Alle Plattformen bieten die Möglichkeit, eigene Texte, Videos, Bilder oder Tonaufnahmen zu teilen. Im Einzelnen hat jeder Dienst einen besonderen Charakter – und je mehr Menschen sich dort tummeln, umso größer ist die Chance, sich zu finden. Hier sind die meisten Nutzer unterwegs:

Facebook – Selbstdarstellung über persönliche, gewerbliche oder künstlerische Profile. Zusammenschließen zu geschlossenen oder öffentlichen Gruppen. Inklusive Dienst zum Schreiben von privaten Nachrichten.

YouTube – Hochladen und Kommentieren von Videos, öffentlich oder privat. Anlegen von Kanälen, auf denen die eigenen Inhalte gebündelt sind.

Instagram – Selbstdarstellung mit Fokus auf Fotos und Videos. Je mehr die Inhalte geteilt werden, desto größer wird die eigene Reichweite.

Tipp: Auf Facebook und Instagram finden Sie die INCURA-Gemeinschaft als sicheren Hafen mit Inhalten von und für alle, die bereits Teil davon sind. Regelmäßig gibt es dort Neues zu entdecken – klicken Sie doch mal rein!

Lust auf glücklich im Job?

Die INCURA Gruppe genießt in der Pflegebranche einen ausgezeichneten Ruf. Zum Arbeiten und Wohnen – zum Wohlfühlen und Bleiben.

WIR SUCHEN PFLEGEFACHKRÄFTE
(m/w/d) für verschiedene Standorte.

Bewerben Sie sich jetzt!
incura.de



INCURA

SANKT BARBARA

SENIOREN-RESIDENZ

SENIOREN-RESIDENZ WEINHEIM GMBH

Sankt Barbara · Am Schlossberg 12 · 69469 Weinheim
Telefon 06201/7205-400 · info@stbarbara.incura.de

WEITERE STANDORTE

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF GMBH

Telefon 06648/9111-0

SENIOREN-RESIDENZ BENSHEIM GMBH

Villa Medici
Telefon 06251/7046-0

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM GMBH

Telefon 07247/80096-0

SENIOREN-RESIDENZ MALSCH GMBH

Telefon 07246/94416-0

SENIOREN-RESIDENZ DUDENHOFEN GMBH

Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0

SENIOREN-RESIDENZ HEPPENHEIM GMBH

Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500

SENIORENHEIM PARKHÖHE LINDENFELS GMBH

Telefon 06255/9605-0

SENIOREN-RESIDENZ LINZ GMBH

Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0

SENIOREN-RESIDENZ SCHIFFERSTADT GMBH

Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0

www.incura.de